Gemeinde Burbach

Bebauungsplan Nr. 7

„Am Kreuzborn - Weiherwiese"

Gemarkung Burbach, Flur 14

Gemarkung Wahlbach, Flur 9

M. 1:500

1. Ausfertigung

Aufgrund des

§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW. 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GV. NW. S. 304/SGV. NW. 2023)

§§ 2 + 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Neufassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237)

§ 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. 1970 S. 96) geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV. NW. 1976 S. 264/SGV. NW. 232) in Verbindung mit

§ 4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung vom 21. April 1970 (GV. NW. 1970 S. 299/SGV. NW. 231) hat der Rat der Gemeinde Burbach am 10.5.77 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BBauG und die Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauO NW als Satzung beschlossen.

a) Festsetzungen gemäß § 9 BBauG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- WA — Allgemeines Wohngebiet — § 4 BauNVO (nicht überbaubare Flächen)
- MI — Mischgebiet — § 6 BauNVO (nicht überbaubare Flächen)
- WA | MI — Allgemeines Wohngebiet / Mischgebiet — § 4 / § 6 BauNVO (überbaubare Flächen)
- Baugrenze
- Im Bereich der Sichtflächen dürfen bauliche Anlagen, Anpflanzungen und Sichthindernisse jeder Art nur bis zur Höhe von 0,60 m über dem Fahrbahnrand errichtet werden
- II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0.4 — Grundflächenzahl (GRZ)
- (0.8) — Geschoßflächenzahl (GFZ)
- o — Offene Bauweise
- Straßenbegrenzungslinie
- Böschungen
- Verkehrsflächen
- Böschungen
- P — Öffentliche Parkplätze
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen. Begünstigte: Erschließungsträger für Abwasser
- Flächen für Versorgungsanlagen und Beseitigung von festen Abfallstoffen
- T — Trafostation
- M — Mülltonnen-Sammelstellplatz

b) Gestaltungsvorschriften gemäß § 103 BauO NW

- SD — Satteldach
- WD — Walmdach
  } Für diesen Bereich sind nur Sattel- und Walmdächer von 25° bis 45° zugelassen
- D — Dachneigung z. B. 25 - 45°

c) Sonstige Darstellungen

- Wohn- und Geschäftsgebäude mit Anzahl der Geschosse
- Gemarkungsgrenze
- Eigentums- und Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Grundstücksgrenze
- 324.75 — Höhenpunkte über NN, z. B. 324,75 m
- 325 — Höhenlinien mit Höhenangabe über NN, z. B. 325 m
- Böschungen

d) Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen

- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Ü — Überschwemmungsgebiet
- Gebiete, in denen der Dauerschallpegel nach DIN 18005 überschritten wird

e) Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan wird mit dem Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung seiner Genehmigung unter Angabe der Stelle, bei welcher der Plan während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten wird, rechtsverbindlich.

Burbach, 10.5.77

Bürgermeister ..... Ratsmitglied ..... Schriftführer

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Siegen, 28.9.1977 **Kreis Siegen**
Der Oberkreisdirektor
Kataster- und Vermessungsamt
i.A. ...
Ltd. Kreisvermessungsdirektor

Der Rat der Gemeinde Burbach hat am 27.7.1976 gemäß § 2 (1) des BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluß wurde am 21.12.1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Burbach, 21.3.77 Der Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Burbach hat am 21.12.1976 gemäß § 2 a (6) des BBauG den Entwurf dieses Bebauungsplanes und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Burbach, 21.3.77 Der Gemeindedirektor

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat mit Begründung gemäß § 2 a (6) des BBauG nach der ortsüblichen Bekanntmachung vom 19.2.77 in der Zeit vom 18.2.77 bis 18.3.77 im Bauamt der Gemeinde Burbach öffentlich ausgelegen.

Burbach, 21.3.77. Der Gemeindedirektor

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) i.V.m. Artikel 3 § 1 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2221) und § 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV. NW. S. 264) SGV. NW. 232) genehmige ich hiermit den vom Rat der Gemeinde Burbach am 10.5.1977 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan Nr. 7 „Am Kreuzborn - Weiherwiese", Gemarkungen Burbach und Wahlbach.

Arnsberg, den 19.10.1977
Der Regierungspräsident
Az.: 35.2.1-2.4-133/77 I.A. ...

Dieser mit Verfügung vom 19.10.1977 genehmigte Bebauungsplan liegt gemäß § 12 des BBauG vom Tage der ortsüblichen Bekanntmachung ab im Bauamt der Gemeinde Burbach zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Burbach, 5.1.1978 Der Gemeindedirektor